

AGB – Event Fundraising Behm

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Online-Auktions-Plattform

(Stand: 14.09.2020)

Vertragspartner

Event Fundraising Behm

Inhaber: Sabrina Behm

Hans-Henny-Jahnn-Weg 56

22085 Hamburg

E-Mail: info@event-fundraising-behm.com

Webseite: <https://event-fundraising-behm.com>

Telefon: +49 (40) 32510725

§ 1 Geltung

- (1) Für Zwecke dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, (i) ist ein Verbraucher jede natürliche Person, die den Vertrag zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 des Bürgerlichen Gesetzbuches, BGB) und (ii) ist ein „Unternehmer“ eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 Abs. 1 BGB).
- (2) Unsere Lieferungen und Leistungen erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese sind Bestandteil aller Verträge, die wir mit den an der Online-Auktion teilnehmenden Personen (nachfolgend „Teilnehmer“ genannt) schließen.
- (3) Abweichende Bedingungen des Teilnehmers oder Dritter finden keine Anwendung, wenn und soweit wir diese nicht ausdrücklich schriftlich anerkennen. Unser Schweigen auf derartige abweichende Bedingungen gilt insbesondere nicht als Anerkenntnis oder Zustimmung, auch nicht bei zukünftigen Verträgen. Der Ausschluss der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Teilnehmers gilt auch dann, wenn diese zu einzelnen Regelungspunkten keine gesonderte Regelung enthalten.

§ 2 Allgemeines

- (1) Die Plattform ist eine von Event Fundraising Behm betriebene Online-Auktionsplattform, auf welcher Artikel und Gutscheine (für Reisen, Erlebnisse und Dienstleistungen aller Art) im Rahmen von verdeckten Auktionen an registrierte Teilnehmer verkauft werden. Vertragspartner ist die Event Fundraising Behm.
- (2) Die Gutscheine müssen unbedingt während ihrer Gültigkeitsdauer verwendet werden. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer können diese nicht mehr Gegenstand einer Erstattung oder irgendeiner Verwendung sein.
- (3) Die Gutscheine werden auf den jeweiligen Namen des Teilnehmers ausgestellt. Berechtigter des Gutscheins ist daher nur die jeweils auf dem Gutschein namentlich benannte Person.
- (4) Die Versteigerungsnettoerlöse werden gemeinnützigen Zwecken zugeführt.
- (5) Die Angebote auf der Plattform erfolgen „wie besehen“ und wie im Rahmen des einzelnen Angebotes beschrieben.
- (4) Wir weisen darauf hin, dass es sich nicht um eine Versteigerung i.S. des § 34b GewO handelt.

§ 3 Nutzung der Plattform

- (1) Wir betreiben die Plattform und stellen die technischen Tools bereit, um die Online-Auktionen in technischer Hinsicht zu ermöglichen. Wir bieten die Nutzung der Plattform mit einer Gesamtverfügbarkeit von 95 % im Tagesmittel an. Bei der Berechnung der tatsächlichen Verfügbarkeiten gelten uns nicht zurechenbare Ausfallzeiten als verfügbare Zeiten. Diese unschädlichen Ausfallzeiten sind
 - a) mit den Teilnehmern abgestimmte Wartungs- oder sonstige Leistungen, durch die ein Zugriff auf die Plattform nicht möglich ist;
 - b) Ausfallzeiten aufgrund von Viren- oder Hackerangriffen, soweit wir die vereinbarten, mangels Vereinbarung die üblichen Schutzmaßnahmen getroffen hat;
 - c) Ausfallzeiten für das Einspielen von dringend notwendigen Security Patches;

- d) Ausfallzeiten, die durch Dritte (also uns nicht zurechenbare Personen) verursacht werden.
Wir werden uns bemühen, Beeinträchtigungen unverzüglich zu beseitigen. Ein Anspruch auf Wiederherstellung der Nutzbarkeit der Plattform besteht nicht, soweit die vereinbarte Verfügbarkeit gewährleistet ist.
- (2) Wir stellen den Teilnehmern die Plattform mit den in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschriebenen Leistungen kostenfrei zur Verfügung.
 - (3) Ein Anspruch auf Zulassung zur Plattform besteht nicht.
 - (4) Es ist unzulässig, die auf der Plattform abgelegten Inhalte ohne unsere vorherige Zustimmung zu kopieren, zu verbreiten, in sonstiger Weise zu nutzen oder zu vervielfältigen, ausgenommen für den eigenen Gebrauch im Rahmen der Teilnahme an der Auktion.
 - (5) Es ist Teilnehmern untersagt, Hilfsmittel in Verbindung mit der Nutzung der Plattform zu verwenden, durch die die Funktionsfähigkeit der Plattform beeinträchtigt werden könnte. Insbesondere ist die Nutzung automatisierter Datenverarbeitungsprozesse zur Abgabe von Geboten (z.B. "Sniper"-Software) unzulässig.
 - (6) Die dargestellten Artikel sind in Kategorien aufgeteilt und werden innerhalb ihrer Kategorien in zufälliger Reihenfolge angezeigt. Das Ranking der Artikel erfolgt daher zufällig und ohne Nutzung von Parametern.

§ 4 Registrierung

- (1) Die Teilnahme an den Auktionen (alle Auktionen, welche von uns betreut werden) setzt die Registrierung unter Zustimmung zu diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen voraus.
- (2) Die Registrierung ist kostenlos.
- (3) Der Teilnehmer hat seinen Namen und seine E-Mail-Adresse angeben. Der Teilnehmer muss sodann einen Benutzernamen und ein Passwort auswählen. Für die Teilnahme an den Auktionen ist ferner die Angabe der Handynummer erforderlich. Die angegebenen Daten des Teilnehmers müssen vollständig und korrekt sein. Die Nutzung von Pseudonymen oder Namen Dritter ist nicht zulässig.
- (4) Nach der Registrierung erhält der Teilnehmer einen Verifizierungscode an die angegebene Handynummer geschickt. Diesen muss er im Rahmen des Registrierungsprozesses eingeben. Damit ist die Registrierung abgeschlossen.
- (5) Die Nutzung der Plattform und damit die Registrierung ist nur Teilnehmern ab 18 Jahren erlaubt. Teilnehmer sind nicht berechtigt, mehr als ein Bieterkonto zu unterhalten.
- (6) Der Teilnehmer ist verpflichtet, seine Zugangsdaten geheim zu halten; eine Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt. Die Benutzung des Benutzerkontos durch Dritte – auch zum Zwecke des Bietens – ist nicht erlaubt. Andernfalls haftet der Teilnehmer für die durch den Dritten entstandenen Schäden, es sei denn, der Teilnehmer hat den Missbrauch seines Bieterkontos nicht zu vertreten, weil er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten nicht verletzt hat. Sollten dem Teilnehmer Anhaltspunkte dafür bekannt werden, dass sein Bieterkonto von Unberechtigten missbraucht wurde, so ist der Teilnehmer verpflichtet, uns umgehend hierüber in Kenntnis zu setzen.

§ 5 Abmeldung, Kündigung, Sperrung

- (1) Der Teilnehmer kann sein Bieterkonto jederzeit abmelden, indem er uns eine E-Mail schreibt. Die Abmeldung des Bieterkontos führt zur sofortigen Löschung des Bieterkontos. Auf bereits abgegebene Gebote hat die Abmeldung keinen Einfluss.
- (2) Wir sind berechtigt, einen Teilnehmer von der Nutzung der Plattform und damit von der Möglichkeit des Bietens auszuschließen, wenn der Teilnehmer gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstößt, insbesondere
 - a) wenn diese entgegen § 4 falsche oder unvollständige Daten angegeben hat,
 - b) wenn der Teilnehmer gegen § 3 Abs. 4 oder 5 verstößt, indem er Manipulationen vornimmt oder Inhalte unzulässig nutzt.
 - c) wenn das Bieterkonto des Teilnehmers durch Dritte genutzt wird und der Teilnehmer seine ihm obliegenden Sorgfaltspflichten verletzt hat, insbes. gegen § 4 Abs. 7 verstoßen hat.
- (3) Im Falle eines Ausschlusses von der Plattform gem. Abs. 2 ist der Teilnehmer nicht berechtigt, sich erneut anzumelden.

§ 6 Angebot und Vertragsabschluss

- (1) Die eingestellten Artikel und Gutscheine stellen eine Aufforderung zur Abgabe eines Gebots dar; die dargestellten Mindestgebote und Richtwerte sind keine verbindlichen Angebote. Ein Gebot unter dem Mindestgebot kann nicht abgegeben werden.

- (2) Die Abgabe eines Gebots erfolgt durch die Eingabe der Gebotssumme und durch Anklicken des Buttons „Gebot abgeben“. Alternativ kann der Teilnehmer das Gebot auch telefonisch oder via E-Mail mitteilen.
- (3) Die Auktion erfolgt in Form einer stillen Auktion, d.h. Teilnehmer geben Ihre Gebote ohne Kenntnis der Angebote anderer Teilnehmer ab (auch verdeckte Auktion). Jeder Teilnehmer kann pro Artikel/Gutschein mehrere Gebote abgeben.
- (4) **Der Teilnehmer kann im Zeitraum von Montag, 07.12.2020, 11 Uhr bis Sonntag, 13.12.2020, 22 Uhr sein Gebot abgeben.**
- (5) Mit Abgabe des Gebots gibt der Teilnehmer eine verbindliche Willenserklärung zum Abschluss eines Kaufvertrages unter Annahme dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ab.
- (6) Der Vertrag kommt zustande, wenn die Angebotsdauer gem. Abs. 4 abgelaufen ist und der Teilnehmer der Höchstbietende ist. Bieten zwei oder mehr Teilnehmer den gleichen Höchstbetrag, kommt der Vertrag mit dem Teilnehmer zustande, welcher das Höchstgebot zeitlich zuerst abgegeben hat.
- (7) Sofern das höchste Gebot zum Ende der Angebotsdauer aus rechtlichen Gründen unwirksam ist, kommt ein Vertrag mit dem Teilnehmer zustande, der das höchste wirksame Gebot abgegeben hat.
- (8) Einige Artikel der Auktion sind mehrfach erhältlich. In diesem Fall kommen die Verträge über die verfügbare Anzahl der Artikel mit den Höchstbietenden zustande.
- (9) Nach Abgabe des Gebots erhält der Teilnehmer von uns eine automatisch generierte SMS an die von Ihnen angegebene Handynummer sowie eine automatisch generierte E-Mail, welche den Eingang des Gebots sowie die Gebotssumme und den Gebotsartikel wiedergeben (Zugangsbestätigungen). Diese Zugangsbestätigungen stellen keine Vertragsannahme dar.
- (10) Der Teilnehmer kann diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen jederzeit einsehen, abspeichern und/oder ausdrucken. Seine Gebote kann der Teilnehmer jederzeit in seinem Benutzerkonto einsehen.
- (11) Der Teilnehmer wird am 14.12.2020 telefonisch und per E-Mail von uns darüber informiert, ob er der Höchstbietende ist. Des Weiteren erhält der höchstbietende Teilnehmer eine Benachrichtigungs-E-Mail, die alle relevanten Informationen zur abgelaufenen Auktion enthält an die von ihm angegebene E-Mail Adresse.
- (12) Der Vertragstext (das Gebot) wird von uns gespeichert und ist für den Teilnehmer über die in Abs. 10 und 11 genannten Möglichkeiten zugänglich.
- (13) Angaben von uns zum Gegenstand der Leistung (z.B. Maße, Daten etc.) sowie unsere Darstellungen desselben (z.B. Zeichnungen und Abbildungen) sind nur annähernd maßgeblich, soweit nicht die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck eine genaue Übereinstimmung voraussetzt. Sie sind keine garantierten Beschaffenheitsmerkmale, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen der Leistung.
- (14) Der Teilnehmer ist verpflichtet, sich im Falle des Erwerbs eines Artikels in Form einer Dienstleistung bei deren Inanspruchnahme auf Verlangen durch die Vorlage eines gültigen amtlichen Lichtbildausweises als Berechtigter zu identifizieren.
- (15) Vertragssprache ist Deutsch und Englisch. Im Falle von Abweichungen zwischen der deutschen und der englischen Fassung der Angebote bzw. dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen hat die deutsche Fassung Vorrang.

§ 7 Preise und Zahlung

- (1) Der gebotene Preis der Auktion ist als Endpreis zu verstehen. Soweit im Rahmen einer Auktion Sachen erworben werden, umfasst der Endpreis auch eventuell anfallende Liefer- und Versandkosten. Der Versand ins Ausland erfolgt auf Kosten des Teilnehmers. Eine Übersicht über die Versandkosten findet sich unter dem Link „Versandkosten“.
- (2) Die Zahlung erfolgt nach Rücksprache mit uns gemäß der vereinbarten Zahlungsmodalität (Onlineüberweisung via Sumup oder Vorkasse).
- (3) Die Zahlung des Teilnehmers für den Erwerb eines Artikel/Gutscheins ist ab dem Zeitpunkt des Zugangs der Benachrichtigungs-E-Mail über den erfolgreichen Kauf fällig.

§ 8 Lieferung und Lieferzeit

- (1) Die Auslieferung erfolgt innerhalb von 14 Tagen nach Zahlungseingang. Sollten wir einen vereinbarten Liefertermin nicht einhalten, so hat uns der Teilnehmer eine angemessene Nachfrist zu setzen, die in keinem Fall zwei Wochen – soweit nicht unangemessen – unterschreiten darf.

- (2) Sämtliche von uns bei der Bestellung angegebenen oder sonst vereinbarten Lieferfristen beginnen am Tag des Eingangs des vollständigen Endpreises
- (3) Für die Einhaltung des Versandtermins ist allein der Tag der Übergabe der Ware durch uns an das Versandunternehmen maßgeblich.
- (4) Wir haften nicht für Unmöglichkeit der Lieferung oder für Lieferverzögerungen, soweit diese durch
 - a) höhere Gewalt (z.B. zivile Unruhen, Pandemien, Terrorakte, Streik/Aussperrungen, Naturkatastrophen, Kriegshandlungen, Schwierigkeiten in der Materialbeschaffung, örtliche Stromausfälle, Unfälle, Schwierigkeiten bei der Beschaffung von evtl. notwendigen behördlichen Genehmigungen)
 - b) Virus- und sonstige Angriffe Dritter auf unser IT-System erfolgen, gleichwohl wir die dem Stand der Technik entsprechenden Schutzmaßnahmen ergriffen haben oder
 - c) Hindernisse aufgrund von deutschen, US-amerikanischen sowie sonstigen anwendbaren nationalen, EU oder internationalen Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts oder aufgrund sonstiger Umstände, verursacht worden sind, die wir nicht zu vertreten haben.

Im Falle einer nicht von uns zu vertretenden Nichtverfügbarkeit der bestellten Ware infolge der vorgenannten Ereignisse des Satzes 1, wird der Teilnehmer unverzüglich über die fehlende Liefermöglichkeit unterrichtet. Sofern solche Ereignisse uns die Lieferung oder Leistung unmöglich machen und die Behinderung nicht nur von vorübergehender Dauer ist, sind wir zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, soweit wir nicht das Beschaffungsrisiko übernommen haben. Bei Hindernissen vorübergehender Dauer verlängern sich die Liefer- oder Leistungsfristen oder verschieben sich die Liefer- oder Leistungstermine um den Zeitraum der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit.

- (5) Ist ein Liefer- bzw. Leistungstermin verbindlich vereinbart und wird aufgrund von Ereignissen nach Abs. 4 Satz 1 der vereinbarte Liefer- bzw.- Leistungstermin um mehr als vier Wochen überschritten oder ist bei unverbindlichem Leistungstermin das Festhalten am Vertrag für den Teilnehmer objektiv unzumutbar, ist der Teilnehmer berechtigt, wegen des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten. Im Falle des Rücktritts durch den Teilnehmer und/oder durch uns wird die bereits erbrachte Leistung unverzüglich erstattet. Weitere Ansprüche des Teilnehmers, insbesondere Schadensersatzansprüche, bestehen in diesem Fall nicht.
- (6) Geraten wir mit einer Lieferung oder Leistung in Verzug oder wird eine Lieferung oder Leistung, gleich aus welchem Grund, unmöglich, so ist die Haftung unsererseits auf Schadensersatz nach Maßgabe des § 12 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschränkt.

§ 9 Versand, Gefahrübergang

- (1) Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, bestimmen wir die angemessene Versandart und das Transportunternehmen nach unserem billigen Ermessen.
- (2) Ist der Teilnehmer Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs, der zufälligen Beschädigung oder des zufälligen Verlusts der gelieferten Ware in dem Zeitpunkt auf den Teilnehmer über, in dem die Ware an den Teilnehmer ausgeliefert wird oder der Teilnehmer in Annahmeverzug gerät. In allen anderen Fällen geht die Gefahr mit der Auslieferung der Ware an das Transportunternehmen auf den Teilnehmer über.
- (3) Ist der Teilnehmer Unternehmer, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Übergabe, beim Versendungskauf mit der Auslieferung der Sache an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt auf den Teilnehmer über.
- (4) Die Gefahr geht spätestens mit der Übergabe des Liefergegenstandes (wobei der Beginn des Verladevorgangs maßgeblich ist) an den Spediteur, Frachtführer oder sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Dritten auf den Teilnehmer über. Dies gilt auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder wir noch andere Leistungen (z.B. Versand) übernommen haben. Verzögert sich der Versand oder die Übergabe infolge eines Umstandes, dessen Ursache beim Teilnehmer liegt, geht die Gefahr von dem Tag an auf den Teilnehmer über, an dem der Liefergegenstand versandbereit ist und wir dies dem Teilnehmer angezeigt haben.
- (5) Ist die Anlieferung aufgrund eines Umstandes, den der Teilnehmer zu vertreten hat unmöglich, oder ist der Teilnehmer in Annahmeverzug, trägt der Teilnehmer die Kosten einer weiteren Lieferung.

§ 10 Widerrufsrecht

Hinweis: Das nachfolgende Widerrufsrecht gilt nur für Verbraucher gem. § 13 BGB.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Event Fundraising Behm
Inhaber: Sabrina Behm
Hans-Henny-Jahnn-Weg 56
22085 Hamburg
E-Mail: info@event-fundraising-behm.com
Telefon: +49 (40) 32510725

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anders vereinbart; in keinem Fall werden von Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an ... (uns oder an -> sofern anderer ermächtigt wurde: Name, Anschrift) zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Die Kosten werden auf höchstens etwa 80,00 EUR geschätzt. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück)

Event Fundraising Behm
Inhaber: Sabrina Behm
Hans-Henny-Jahnn-Weg 56
22085 Hamburg
E-Mail: info@event-fundraising-behm.com
Telefon: +49 (40) 32510725

Hiermit widerrufe(n) ich/wir den von mir/uns abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren:

Bestellt am: _____ erhalten am: _____

Name der/des Verbraucher(es): _____

Anschrift der/des Verbraucher(es): _____

Unterschrift der/des Verbrauchers(in)

§ 11 Mängelrechte

- (1) Bei einem Sachmangel der Kaufsache gelten grundsätzlich die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachstehend nichts Abweichendes vereinbart wird.
- (2) Nur gegenüber Unternehmen gilt folgendes: Der Teilnehmer hat die Ware unverzüglich nach Übersendung sorgfältig zu untersuchen. Die gelieferte Ware gilt als vom Teilnehmer genehmigt, wenn ein Mangel (i) im Falle von offensichtlichen Mängeln nicht innerhalb von fünf Werktagen nach Lieferung oder (ii) im Falle von versteckten Mängeln unverzüglich nach Entdeckung des Mangels angezeigt wird. Versteckte Mängel sind spätestens innerhalb der Gewährleistungsverjährungsfrist nach § 13 uns gegenüber zu rügen. Eine nicht fristgerechte Rüge schließt jeglichen Anspruch des Teilnehmers aus Pflichtverletzung wegen Sachmangels aus. Dies gilt nicht im Falle eines vorsätzlichen, grob fahrlässigen oder arglistigen Handelns unsererseits, im Falle der Verletzung von Leib, Leben oder Gesundheit oder der Übernahme einer Garantie der Mängelfreiheit, oder eines Beschaffungsrisikos nach § 276 BGB oder sonstigen gesetzlich zwingenden Haftungstatbestandes.
- (3) Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit, bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit oder bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit. Vorstehendes gilt nicht im Falle eines vorsätzlichen, grob fahrlässigen oder arglistigen Handelns unsererseits, im Falle der Verletzung von Leib, Leben oder Gesundheit oder der Übernahme einer Garantie der Mängelfreiheit, oder eines Beschaffungsrisikos nach § 276 BGB oder sonstigen gesetzlich zwingenden Haftungstatbestandes.
- (4) Ist der Teilnehmer Verbraucher, kann dieser in erster Linie Nacherfüllung, d.h. nach seiner Wahl Nachlieferung oder Mängelbeseitigung, verlangen. Wir können die vom Teilnehmer gewählte Art der Nacherfüllung verweigern, wenn diese nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist. Ist jedoch der Teilnehmer Unternehmer, können wir zwischen der Mängelbeseitigung oder Lieferung einer mangelfreien Sache wählen, wobei dies nur durch Anzeige in Textform (auch per Telefax oder E-Mail) gegenüber dem Teilnehmer innerhalb von drei Arbeitstagen nach Zugang der Benachrichtigung über den Mangel erfolgen kann.
- (5) Falls die Nacherfüllung fehlschlägt, kann der Teilnehmer schriftlich eine weitere angemessene Nachfrist setzen. Schlägt auch diese fehl oder ist eine Nachbesserung für den Teilnehmer unzumutbar ist oder sofern wir die Nacherfüllung verweigern, ist der Teilnehmer jeweils nach Maßgabe des anwendbaren Rechts berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, den Preis zu mindern oder Schadensersatz oder Ersatz seiner vergeblichen Aufwendungen zu verlangen. Die gesetzlichen Fälle der Entbehrlichkeit der Fristsetzung bleiben unberührt.
- (6) Für Ansprüche des Teilnehmers auf Schadensersatz gelten außerdem die besonderen Bestimmungen des § 12 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

§ 12 Haftung

12.1 Allgemeines

- (1) Für eine Haftung unsererseits auf Schadensersatz gelten unbeschadet der sonstigen gesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen die folgenden Haftungsausschlüsse und -begrenzungen.
- (2) Wir haften für Schäden unbeschränkt, soweit
 - a) diese auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz zurückzuführen sind,
 - b) wir eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen haben,
 - c) diese nach dem Produkthaftungsgesetz zu ersetzen sind,
 - d) diese an Leben, Körper oder Gesundheit erfolgen oder
 - e) diese auf einer schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten beruhen.
- (3) Die Haftung für einfache und grobe Fahrlässigkeit sowie für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist zudem auf den vorhersehbaren und vertragstypischen Schaden begrenzt, mit dessen Entstehung der Teilnehmer bei Vertragsschluss aufgrund der ihm zu diesem Zeitpunkt bekannten Umständen rechnen musste und soweit nicht zugleich ein anderer der in Abs. 2 lit. b) bis c) aufgeführten Ausnahmefälle vorliegt.
- (4) Im Übrigen ist eine Schadensersatzhaftung für Schäden aller Art, gleich aufgrund welcher Anspruchsgrundlage, einschließlich der Haftung für Verschulden bei Vertragsabschluss, ausgeschlossen.
- (5) Die verschuldensunabhängige Haftung unsererseits nach § 536a Abs. 1, 1. Alt. BGB für bereits zum Zeitpunkt des Vertragsschluss vorhandene Mängel wird ausgeschlossen. Wir haften nicht für mangelnden wirtschaftlichen Erfolg des Teilnehmers.
- (6) Vorstehende Haftungsausschlüsse und –begrenzungen gelten auch zugunsten der Mitarbeiter, Erfüllungsgehilfen und sonstiger Dritter, deren wir uns zur Vertragserfüllung bedienen.
- (7) Die vorstehenden Regelungen gelten für alle Schadensersatzansprüche (insbesondere für Schadensersatz neben der Leistung und Schadensersatz statt der Leistung), und zwar gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Mängeln, der Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis oder aus unerlaubter Handlung. Sie gelten auch für den Anspruch auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen.
- (8) Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Teilnehmers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

12.2 Haftung wegen Verzug

Sofern dem Teilnehmer aufgrund eines von uns zu vertretenden Verzugs ein Schaden erwächst, so ist er unter Ausschluss weiterer Ansprüche berechtigt, eine Verzugsentschädigung (einschl. des Ersatzes vergeblicher Aufwendungen) zu fordern. Diese beträgt für jede angefangene Woche des Verzugs 0,5 % der Nettovergütung für die im Verzug befindliche Warenlieferung und/oder Leistung im Ganzen, höchstens jedoch 5 % der Nettovergütung für die Gesamtlieferung und/oder Gesamtleistung, die infolge des Verzugs nicht rechtzeitig oder nicht vertragsgemäß von uns geliefert und/oder geleistet wird. Ein weitergehender Ersatz des Verzögerungsschadens ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht im Falle eines vorsätzlichen, grob fahrlässigen oder arglistigen Handelns unsererseits, bei Ansprüchen wegen der Verletzung von Leib, Leben oder Gesundheit, im Falle eines vereinbarten fixen Liefertermins im Rechtssinne und der Übernahme einer Leistungsgarantie oder eines Beschaffungsrisikos nach § 276 BGB und bei einer gesetzlich zwingenden Haftung.

12.3 Haftung wegen Unmöglichkeit

Wir haften bei Unmöglichkeit der Leistung in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit von uns oder eines Vertreters oder Erfüllungsgehilfen sowie bei einer schuldhaft verursachten Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Unsere Haftung bei Unmöglichkeit der Leistung ist in Fällen grober Fahrlässigkeit jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, wenn nicht zugleich ein anderer der in S. 1 aufgeführten Ausnahmefälle vorliegt. Außerhalb der Fälle des S. 1 und des S. 2 wird unsere Haftung wegen Unmöglichkeit auf Schadensersatz und auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen auf insgesamt 10 % des Wertes der unmöglich gewordenen Leistung begrenzt. Weitergehende Ansprüche des Teilnehmers wegen Unmöglichkeit der Lieferung sind - auch nach Ablauf einer uns etwa gesetzten Frist zur Leistung - ausgeschlossen. Das Recht des Teilnehmers zum Rücktritt vom Vertrag bleibt unberührt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Teilnehmers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

§ 13 Verkürzung der Verjährungsfristen (nur gegenüber Unternehmern)

- (1) Die Verjährungsfrist für Ansprüche und Rechte wegen Mängeln der Leistungen, gleich aus welchem Rechtsgrund, beträgt ein Jahr. Dies gilt jedoch nicht in Fällen des §§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB (Rechtsmängel bei unbeweglichen Sachen), § 479 Abs. 1 BGB (Rückgriffsanspruch des Unternehmers) oder § 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB (Bauwerke oder Werk, dessen Erfolg in der Erbringung von Planungs- oder Überwachungsleistungen hierfür besteht). Die im vorstehenden S. 2 ausgenommen Fälle unterliegen einer Verjährungsfrist von drei Jahren.
- (2) Die Verjährungsfrist nach Abs. 1 gelten auch für sämtliche Schadensersatzansprüche gegen uns, die mit dem Mangel in Zusammenhang stehen - unabhängig von der Rechtsgrundlage des Anspruchs.
- (3) Die Verjährungsfrist nach Abs. 1 und Abs. 2 gelten jedoch mit folgender Maßgabe:
 - a) Die Verjährungsfristen gelten generell nicht im Falle des Vorsatzes oder bei arglistigem Verschweigen eines Mangels oder soweit wir eine Garantie für die Beschaffenheit des Vertragsgegenstandes übernommen haben.
 - b) Die Verjährungsfristen gelten nicht für Schadensersatzansprüche, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung oder auf einer - nicht in der Lieferung einer mangelhaften Sache bzw. der Erbringung einer mangelhaften Werkleistung bestehenden – schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten beruhen sowie in den Fällen einer schuldhaft verursachten Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz. Die Verjährungsfristen für Schadensersatzansprüche gelten auch für den Ersatz vergeblicher Aufwendungen.
- (4) Die Verjährungsfrist beginnt bei allen Werkleistungsansprüchen mit der Abnahme.
- (5) Soweit nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist, bleiben die gesetzlichen Bestimmungen über den Verjährungsbeginn, die Ablaufhemmung, die Hemmung und Neubeginn von Fristen unberührt.
- (6) Die vorstehenden Regelungen gelten entsprechend für Schadensersatzansprüche, die mit einem Mangel nicht in Zusammenhang stehen; für die Verjährungsfrist gilt Absatz 1 S. 1.
- (7) Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Teilnehmers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

§ 14 Datenschutz

Im Folgenden informieren wir über die Erhebung personenbezogener Daten bei Geschäftsabschlüssen. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf den Teilnehmer persönlich beziehbar sind, also z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adressen, Zahlungsdaten, bestellte Waren.

14.1 Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

- (1) Verantwortlicher gemäß Art. 4 Abs. 7 DS-GVO ist Sabrina Behm, Hans-Henny-Jahnn-Weg 56, 22085 Hamburg, info@event-fundraising-behm.com, Telefon: +49 (40) 32510725.
- (2) Datenschutzbeauftragter ist Dieter Grohmann, Beethovenstr. 23, 87435 Kempten, info@akwiso.de.

14.2 Information über die Datenerhebung zum Zwecke der Vertragsabwicklung

- (1) Wenn der Teilnehmer sich registriert, werden folgende Informationen erhoben: Name, Mail-Adresse, Telefonnummer. Sofern der Teilnehmer ein Gebot abgibt, wird ferner noch erhoben: Höhe des Gebots, Artikel, auf den geboten wird.
- (2) Die Daten werden von uns erhoben, gespeichert und ggf. weitergegeben, soweit es erforderlich ist, um die Auktion abzuwickeln. Wir verwenden die Daten insbesondere dazu, den Teilnehmer zu identifizieren, für die Abwicklung der Auktion, zur Korrespondenz sowie zur ggf. erforderlichen Abwicklung von vertraglichen und außervertraglichen Ansprüchen. Die Erhebung, Speicherung und Weitergabe erfolgt mithin zum Zwecke der Erfüllung des Vertrages und auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DS-GVO.
- (3) Wir sind insbesondere berechtigt, die Daten des Teilnehmers an Dritte zu übermitteln, wenn und soweit dies zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und Erfüllung dieses Vertrages gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung im Sinne des Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO oder zur Durchsetzung unserer berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erforderlich ist. Eine Übermittlung kann insbesondere erfolgen an unseren Softwareentwickler (betr. den Betrieb der Website) sowie an die gemeinnützige Organisation zwecks Auslieferung des Artikels bzw. an die Eventagentur zwecks Erbringung der Gutscheineleistung.
- (4) Soweit der Teilnehmer dies möchte, erfolgt die Zahlung mittels Online-Überweisung über den Anbieter SumUp Payments Ltd., 32-34 Great Marklborough St., W1F7JB, London, UK. Rechtsgrundlage für die Weiterleitung von Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Die Weiterleitung erfolgt lediglich zum Zwecke der Zahlung. Sollte der Teilnehmer hiermit nicht einverstanden sein, kann er den Betrag auch vorab überweisen (Vorkasse). Die Datenschutzbestimmungen von

SumUp sind einsehbar unter <https://sumup.de/datenschutzbestimmungen/?prc=EUR3GPRINTERBUNDLE-s-EURAIRCRADLEBUNDLE49>.

- (5) Betreiber der Plattform ist BID AID, 5 Wyatt House, Hensol Park, Hensol/Wales, Großbritannien. Die Nutzung der Plattform geht mit der Übermittlung von Daten an den Betreiber der Plattform einher. Rechtsgrundlage für die Weiterleitung von Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Berechtigtes Interesse ist die Nutzung der Plattform zur Abwicklung der Auktion.

14.3 Speicherdauer

Die erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Kaufleute (6, 8 oder 10 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Vertragsverhältnis beendet wurde,) gespeichert und danach gelöscht. Dies gilt ausnahmsweise nicht, wenn wir aufgrund von steuer- oder handelsrechtlichen Aufbewahrungspflichten (gemäß HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder wenn der Teilnehmer in eine darüber hinausgehende Speicherung eingewilligt hat.

14.4 Rechte

- (1) Der Teilnehmer hat das Recht, von uns jederzeit über die zu ihm bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO) Auskunft zu verlangen. Dies betrifft auch die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, an die diese Daten weitergegeben werden und den Zweck der Speicherung.
- (2) Zudem hat der Teilnehmer das Recht, unter den Voraussetzungen des Art. 16 DS-GVO die Berichtigung unrichtiger oder unvollständiger Daten und/oder unter den Voraussetzungen des Art. 17 DS-GVO die Löschung gespeicherter Daten zu verlangen. Die Löschung ist nur möglich, soweit die Verarbeitung nicht zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.
- (3) Der Teilnehmer hat das Recht, unter den Voraussetzungen des Art. 18 DS-GVO die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, soweit er die Richtigkeit Ihrer Daten bestreitet, die Verarbeitung unrechtmäßig ist und wir die Löschung ablehnen, er die Daten zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen benötigt oder sofern er Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat.
- (4) Ferner kann der Teilnehmer unter den Voraussetzungen des Art. 20 DS-GVO jederzeit eine Datenübertragung verlangen.
- (5) Soweit die Datenerhebung auf einer Einwilligung beruht, kann der Teilnehmer seine Einwilligung jederzeit uns gegenüber widerrufen. In Folge dessen dürfen wir diese Daten für die Zukunft nicht weiter verarbeiten.
- (6) Im Fall einer Verarbeitung personenbezogener Daten zur Wahrnehmung von im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e DS-GVO) oder zur Wahrnehmung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DS-GVO), kann der Teilnehmer der Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Im Fall des Widerspruchs haben wir jede weitere Verarbeitung der Daten zu den vorgenannten Zwecken zu unterlassen, es sei denn,
 - a) es liegen zwingende, schutzwürdige Gründe für eine Verarbeitung vor, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des Teilnehmers überwiegen, oder
 - b) die Verarbeitung ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich.
- (7) Alle Informationswünsche, Auskunftsanfragen, Widerrufe oder Widersprüche zur Datenverarbeitung per E-Mail zu richten an die unter Ziff. 1 genannten Adressaten. Für nähere Informationen verweisen wir auf den vollständigen Text der DS-GVO. Ferner hat der Teilnehmer die Möglichkeit, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde über datenschutzrechtliche Sachverhalte zu beschweren. Die für uns zuständige Behörde ist der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Ludwig-Erhard-Str. 22, 20459 Hamburg, www.datenschutz-hamburg.de.

§ 15 Streitschlichtung/Information nach ODR-Verordnung, § 36 VSBG

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> zu finden ist. Mit dieser Möglichkeit einer Online-Streitbeilegung (OS) soll eine einfache, effiziente, schnelle und kostengünstige außergerichtliche Lösung für Streitigkeiten angeboten werden (ODR-Verfahren). Die Details kann der Teilnehmer dem vorstehenden Link entnehmen. Wir sind weder bereit noch verpflichtet, am Streitbeilegungsverfahren teilzunehmen.

§ 16 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

- (1) Für diese Geschäftsbedingungen und die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen uns und unseren Teilnehmern gilt vorbehaltlich anderweitiger individueller Vereinbarungen das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Gegenüber Verbrauchern gilt ebenfalls vorbehaltlich anderweitiger individueller Vereinbarungen das Recht der Bundesrepublik Deutschland, soweit sich aus dem Recht des Heimatlandes des Verbrauchers keine zwingenden Verbraucherschutzvorschriften ergeben, welche vorrangig gelten. Ist im Einzelfall zwingend ausländisches Recht anzuwenden, sind die vorliegenden AGB so auszulegen, dass der mit ihnen verfolgte wirtschaftliche Zweck weitest möglich gewahrt wird.
- (2) Ist der Teilnehmer Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung unser Geschäftssitz.
- (3) Die Zuständigkeitsregelungen der vorstehenden Abs. 2 und 3 gelten klarstellungshalber auch für solche Sachverhalte zwischen uns und dem Teilnehmer, die zu außervertraglichen Ansprüche im Sinne der VO (EG) Nr. 864/2007 führen können. Zwingende gesetzliche Bestimmungen über ausschließliche Gerichtsstände bleiben von dieser Regelung unberührt.